

## PLENARVERSAMMLUNG VOM 7. DEZEMBER 2020

### Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität durch die Einrichtung neuer öffentlicher Buslinien am Oberrhein

**Der Oberrheinrat, in seiner Plenarversammlung vom 7. Dezember 2020 und auf Vorschlag der Kommission Verkehr – Raumordnung – Katastrophenhilfe,**

1. bekräftigt erneut, dass die grenzüberschreitende Mobilität einen besonders hohen Stellenwert im alltäglichen Zusammenleben der Menschen und für die weitere kulturelle und wirtschaftliche Integration am Oberrhein im Sinne des Aachener Vertrages hat;
2. weist darauf hin, dass die Förderung umweltfreundlicher Mobilität nicht an der Grenze enden darf, weil auch die Verantwortung für die Erreichung der Klimaziele über Grenzen hinausgeht;
3. stellt fest, dass mittels grenzüberschreitender öffentlicher Buslinien als Ergänzung von Schienenstrecken dem stetig wachsenden Bedarf der Bevölkerung an umweltgerechter Mobilität schnell und flexibel Rechnung getragen werden kann, wie dies beispielsweise die neu eingerichtete Buslinie zwischen Erstein und Lahr sowie die zukünftige Linie Colmar – Breisach ab 2023 bis zur Inbetriebnahme einer Schienenstrecke belegen;
4. appelliert an die zuständigen Stellen im Grenzraum, eine trinational abgestimmte Förderkulisse aufzubauen, die generell die Einrichtung grenzüberschreitender Buslinien begünstigt.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- in Frankreich:
  - die Region Grand Est
  - das Departement Bas-Rhin
  - das Departement Haut-Rhin
  - die Eurometropole Straßburg
- in Deutschland:
  - die Landesregierung Baden-Württemberg
  - die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- in der Schweiz:
  - die Nordwestschweizer Regierungskonferenz
- auf grenzüberschreitender Ebene:
  - die Oberrheinkonferenz (zur Kenntnisnahme)